

Anekdoten-Cocktail

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **99 (1973)**

Heft 6

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anekdoten-Cocktail

von N. O. Scarpi

Ein Hauptmann ließ nach der Schlacht die Gefallenen in eine Grube werfen. Es waren aber noch Lebende darunter. Als man ihn darauf aufmerksam machte, erklärte er: «Wenn man auf all das achten wollte, gäbe es überhaupt keine Toten!»

*

«Was halten Sie von Henri Bernsteins letztem Stück?» wurde Tristan Bernard gefragt.

«Ich habe es unter sehr ungünstigen Bedingungen gesehen», erwiderte er. «Der Vorhang war aufgezogen.»

*

Die wirkliche «Route Napoléon» sollte in Meung gebaut werden, als Napoleon, damals Erster Konsul, gerade dort war.

Da sagte der Bürgermeister zu ihm: «Bürger Erster Konsul, Sie haben Ihren Weg gemacht. Helfen Sie uns jetzt, unsern Weg zu machen.»

Daraufhin soll Napoleon der Gemeinde zu ihrer Straße geholfen haben.

*

«Es ist der Vorzug schöner Verse», sagte Voltaire, «daß man sie immer zitieren kann.»

*

Ein Stück war durchgefallen. Nach acht Tagen beruft der Direktor die Schauspieler: «Wir nehmen das Stück wieder auf. Der Autor hat es umgearbeitet und manche unbedeutenden Rollen wesentlich verbessert. So zum Beispiel ist Ihre Rolle, Durandea, die doch sehr klein war, zu einer der wichtigsten geworden. Aber darum müssen Sie sich nicht aufregen. Diesmal spielt sie ein anderer.»

*

«Warum bist du hier?» fragt im Gefängnis ein Schotte den andern. «Ich habe mit einem Ziegelstein die Auslage eines Juweliers eingeschlagen und ein prachtvolles Brillanthalsband genommen.»

«Und dabei hat man dich erwischt?»

«Nein, nicht dabei. Erst als ich den Ziegelstein holen wollte.»

*

«Ich möchte die Hosen in der Auslage probieren.»

«Das ist nicht nötig», sagt der Verkäufer. «Wir haben genügend Umkleieräume.»

*

«Wenn wieder Krieg ausbricht, eile ich an die Grenze!»

«Um das Vaterland zu verteidigen?»

«Nein, an die Schweizer Grenze.»

*

Zu dem Schriftsteller Alphonse Allais, einem sehr guten Humoristen, sagte ein Mann: «Ich esse immer rotes Fleisch, und darum bin ich auch stark wie ein Stier.»

«Merkwürdig», erwiderte Allais, «ich esse mindestens dreimal in der Woche Fisch und kann noch immer nicht schwimmen.»

*

In Hollywood zeigt ein Mann sein Teleskop und fordert die Passanten auf:

«Durch mein Teleskop können Sie die Venus und den Mars und andere Konstellationen sehen. Und überdies die erleuchteten Schwimmbäder einiger berühmter Vedetten.»

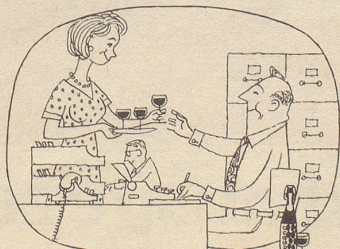
*

Smith trifft seinen Freund Black, der leidenschaftlich beim Rennen spielt. Black sieht betrübt drein. «Ist dein Pferd nicht angekommen?» «Ach nein. Aber ich hatte hundert Dollar für die Rennen von heute zurechtgelegt, und meine Frau hat das Geld gefunden und für Kartoffeln und Brot und Butter und Eier hinausgeschmissen!»

*

Eine alte Dame fragt in Rom zwei Amerikaner: «Wie komme ich zum Colosseum?»

«Ganz einfach», erklärt man ihr. «Die erste Straße links, dann geradeaus, und gegenüber dem Laden mit den Andenken steht es.»

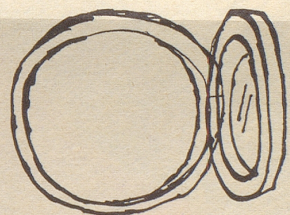
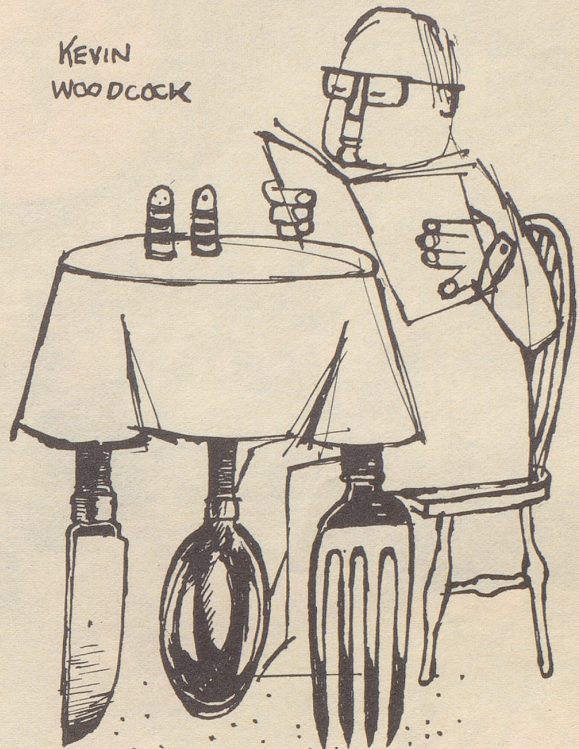


Quelle der Lebensfreude:
Der herrliche Traubensaft
(aufgespeicherte Sonnenenergie)

BRAUEREI USTER

RESANO

KEVIN
WOODCOCK



KEVIN
WOODCOCK

•Schmerzen?
•Grippe?
•Kopfweg?

ASPRO

hilft gut

NEU: Jetzt auch als
BRAUSETABLETTE

